

# Handel und Volkswirtschaft

Letzte Nachrichten und Telegramme — Richtpreise — Edelmetallkurse

## Die neue Indexziffer.

### Steigerung der Lebenshaltungskosten um 170 Prozent.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den 8. Oktober auf 109 100 000. Die Steigerung gegenüber der Ziffer für die Vorwoche (40 400 000) beträgt somit 170 Prozent.

### Berechnung der Einkaufspreise nach Maßgabe der Geldentwertung

Zeit des Einkaufs	Reichsindexzahl	Der Einstandspreis von 100 erhöht sich danach beim Verkauf in der Woche vom 8. bis 14. Oktober auf
Januar 1923 . . . . .	1 120,—	9 770 261,9
Februar . . . . .	2 643,—	4 140 254,6
März . . . . .	2 854,—	3 834 159,3
April . . . . .	2 954,—	3 704 364,4
Mai . . . . .	3 816,—	2 867 581,7
Juni . . . . .	7 650,—	1 430 416,9
Woche vom 2.—8. Juli . . . . .	16 180,—	676 309,9
Woche vom 9.—15. Juli . . . . .	21 511,—	508 702,4
Woche vom 16.—22. Juli . . . . .	28 892,—	378 745,2
Woche vom 23.—29. Juli . . . . .	39 336,—	278 185,1
Woche vom 30. Juli bis 5. August . . . . .	71 476,—	153 095,9
Woche vom 6.—12. August . . . . .	149 531,—	73 180,3
Woche vom 13.—19. August . . . . .	436 935,—	25 044,4
Woche vom 20.—26. August . . . . .	753 733,—	14 517,9
Woche vom 27. Aug. bis 2. Sept. . . . .	1 183 434,—	9 246,6
Woche vom 3.—9. September . . . . .	1 845 261,—	5 930,7
Woche vom 10.—16. September . . . . .	5 051 046,—	2 166,6
Woche vom 17.—23. September . . . . .	14 244 900,—	768,2
Woche vom 24.—30. September . . . . .	28 000 000,—	389,7
Woche vom 1.—7. Oktober . . . . .	40 400 000,—	270,0
Woche vom 8.—14. Oktober . . . . .	109 100 000,—	100,0

Die Gehilfenlöhne betragen in der Lohnwoche vom 11. bis 17. Oktober bei einer Reichsindexzahl von 109 100 000:

Ortsklasse	I	II	III	IV	V
Lohnklasse A	43 640 000	39 276 000	34 912 000	30 548 000	26 184 000
B	54 550 000	49 095 000	43 640 000	38 185 000	32 730 000
C	60 005 000	54 004 500	48 004 000	42 003 500	36 003 000
D	65 460 000	58 914 000	52 368 000	45 822 000	39 276 000

Der Multiplikator für die Reparaturpreise (Grundpreislise des Zentralverbandes) beträgt infolge der vorstehenden neuen Löhne ab 11. Oktober 225 Millionen. Die billigste Reparatur (Nr. 29 der Liste) kostet also jetzt 900 Millionen Mk.

Grundpreislisen. Der Preis für eine Grundpreislise mußte ab 11. Oktober auf 20 Millionen erhöht werden.

## Aenderung von Zahlungsbedingungen.

**Alpakabestecke.** Die der Vereinigung Deutscher Besteckfabriken angeschlossenen Firmen legen seit dem 5. Oktober auf die Preisliste vom 12. 11. 21 fußend, folgende Bedingungen zugrunde:

Die Preise für Verpackung usw. sind Effektivpreise, während diejenigen für die Ware selbst nur als Grundpreise anzusehen sind. Der Aufschlag zu dem Grundpreis wird an Hand des amtlichen Berliner Briefkurses für den U.S.A.-Dollar vom Vortage der Zahlung ermittelt, ist der der Zahlung vorausgehende Tag ein Börsenruhetag, so muß der Kurs vom Zahlungstage zu Grunde gelegt werden — indem der Dollarkurs mit 5 multipliziert und durch 10 dividiert wird. (Die Zahlung muß jedoch bis spätestens 12 Uhr mittags der Post übergeben sein; für später aufgebene Zahlungen ist der nächste Kurs maßgebend). Die sich dann ergebende Summe stellt den Aufschlag zum angesetzten Grundpreise dar. Ist zum Beispiel der Dollar-Briefkurs 100 000 000 Mk., so beträgt der Aufschlag 50 000 000%, was einem Multiplikator von 500 001 gleichkäme. Zahlung hat innerhalb 5 Tagen vom Tage der Fakturerteilung an zu erfolgen und zwar in verlustfreier Kasse, möglichst durch bestätigten Reichsbankscheck. Bei etwaiger Zahlungsverzögerung werden Verzugszinsen in Höhe der üblichen Soll-Bankzinsen belastet, außerdem wird jede etwaige weitere Geldentwertung in Rechnung gestellt, jedoch der Umrechnungskurs vom Verfalltage (5ten Tag nach Rechnungserteilung) als Mindestkurs angesehen.

## Grundpreise für Schweizer Taschenuhren

Bei der letzten Aufstellung von Grundpreisen für Schweizer Taschenuhren (veröffentlicht in Nr. 1 der Uhrmacherkunst vom 1. Januar 1923) wurde darauf hingewiesen, daß die Schweizer Bundeshilfe demnächst ganz in Wegfall kommen dürfte. Das ist inzwischen eingetreten und hat teilweise erhebliche Veränderungen in den Preisen mit sich gebracht. Die nachstehend neu aufgestellten Grundpreise sind, wie bisher, mit dem jeweiligen Kurs des Schweizer Franken zu multiplizieren, woraus sich die Tagespreise in Mark ergeben.

Hierzu sei bemerkt, daß man aushilfsweise, falls der letzte Kurs des Schweizer Franken nicht bekannt ist, diesen annähernd genau aus dem Kurs des Dollars ableiten kann, und zwar indem man den letzteren mit 0,18 multipliziert; z. B. Dollar-Kurs 200,000,000 × 0,18 = Franken-Kurs 36,000,000 u. s. w. Bei einem Dollar-Kurs von 250,000,000 kosten also Metalluhren 250,000,000 × 0,18 = 45,000,000 × 11,50 = 517,500,000 Mark. (Außerdem kann man den Franken-Kurs, errechnet aus dem Dollar, auch der Einheits-Multiplikator-Tabelle in Nr. 38 der Uhrmacherkunst entnehmen. Die Schriftleitung.)

Die Grundpreise stellen sich, wie uns die Vereinigung Berliner Uhren-Grossisten mittelt, gegenwärtig wie folgt:

Metall-Herren-Zyl.-Rem.-Uhren	4st. etwa	BB,us bis BL,us
Silberne	8	BA " BD
"	4	BN " AA
"	8	BO " AR
" Damen	4	BR " AS
"	8	BI " AD
" Herren-Anker	15	AR bis LU bis RS
Plaqué 10 Jahr Herren-Anker-Sav.	15	DA bis DR
Tula-Damen-Zieharmbanduhren Zyl. 10 1/2	9 1/2	etwa AS bis LS
Plaqué " " " 10 1/2	9 1/2	" AN " DS
" " " " 9 1/2	9 1/2	" AS " LS
" " " " 8 1/2	8 1/2	" AN " DS
Gold, 0,585 D.-Zieharmbanduhr. Ank. 10 1/2	10 1/2	" NU " BSS
" " " " " 8 1/2	8 1/2	" BSS " BUS
Silb. H.-Calotten m. Lederband Zyl. 10 1/2	10 1/2	" AS " AN
" " " " " Ank. 10 1/2	10 1/2	" LA " LN

Innerhalb der Preisspannungen sind bei den Damen-Armbanduhren die zahlreichen Formgattungen, wie Illusion, voll ausgearbeitete Form usw. inbegriffen. Damen-Armbanduhren mit Seidenband sind entsprechend billiger. Goldzollzuschlag und Luxussteuer sind in die Grundpreise eingerechnet.

Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte. Ab. 6. 10. gelten folgende freibleibende Preise:

Gold. off. Herrenuhren 42 g ca. Mk.	ALDSS Millionen	+ 47 g 14 kar. Gold
Sav.	48	" 54 " 14 " "
Silber off.	0,800, 48	BASAU " + 55 " 0,800 Silber
"	0,900, 60	BAUDU " + 69 " 0,900 "
" Sav.	0,800, 54	BAOBU " + 62 " 0,800 "
"	0,900, 75	BDUSN " + 85 " 0,900 "

Die Lieferzeiten betragen für goldene Savonnette-Herrenuhren 2 Monate, die anderen Ausführungen können sofort geliefert werden.

**Taschenuhrfedern.** Die Firma Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig, berechnet jetzt in Schweizer Franken:

Nr. 860, weiße Packung	Dtzd. 1,82	Stück —,19
" 861, grüne Packung	2,72	" —,27
" 865, für Roskopf	2,27	" —,23
" 898, für Acht-Tage-Uhren	4,13	" —,38

**Goldmarkrechnung für Goldwarenreparaturen.** Die Vereinigung der Werkstätten und Fabriken im Edelmetallgewerbe Deutschlands empfiehlt ihren Mitgliedern die Goldmarkrechnung. Die Goldmark soll gleich 1/4 Dollar gesetzt werden. Die Preise des Reichsmindesttarifs sollen durch 15 geteilt werden und gelten dann als Goldmark-Grundpreise. Notiert soll in Goldmark werden. Die Umrechnung in Papiermark soll bei der Bezahlung erfolgen.

Das Goldzollaufgeld beträgt in der Zeit vom 13.—16. Oktbr 24 299 999 900%. (Eine Goldzollmark = 243 000 000 Papiermark.)

